



© Margherita Spiluttini

## Glasbläserei Hechl

Ankershofengasse 4  
9500 Villach, Österreich

ARCHITEKTUR

**Gasparin & Meier**

BAUHERRSCHAFT

**Alois Hechl**

FERTIGSTELLUNG

**2001**

SAMMLUNG

**Architektur Haus Kärnten**

PUBLIKATIONSdatum

**02. November 2007**



Alois Hechl steht in einer Handwerkstradition, die lokal ins 13. Jh. reicht. Jede seiner mundgeblasenen Kreationen ist datiert, signiert. Die Idee für sein Lokal war, Materialien zu verwenden, die mit Feuer und Schmelzen verbunden sind – der Arbeit des Glasbläfers verwandt. Nach dem Abbruch im früheren Schusterladen offenbarte sich eine unerwartete Raumhöhe. Dementsprechend wurden die vorher ungleichen Öffnungen zur Straße in voller Höhe ausgenützt. Am neuen Eingangsportal – Schrift und Vitrinen integriert – zeigt sich ein subtiles Spiel aus Stahl und Glas, ebenso an der fix verglasten Auslage mit den Lüftungslamellen. Der rohe Stahl, bläulich schimmernd, optisch und faktisch schwer, prägt auch die Möblierung innen, hebt die Zartheit der wenigen, exklusiv präsentierten Glasobjekte hervor. (Text: Otto Kapfinger)



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

## Glasbläserei Hechl

### DATENBLATT

Architektur: Gasparin & Meier (Sonja Gasparin, Beny Meier)

Mitarbeit Architektur: Herwig Stotz

Bauherrschaft: Alois Hechl

Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2000

Fertigstellung: 2001

Nutzfläche: 36 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 130 m<sup>3</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Lichttechnik: Wilhelm Egger

### PUBLIKATIONEN

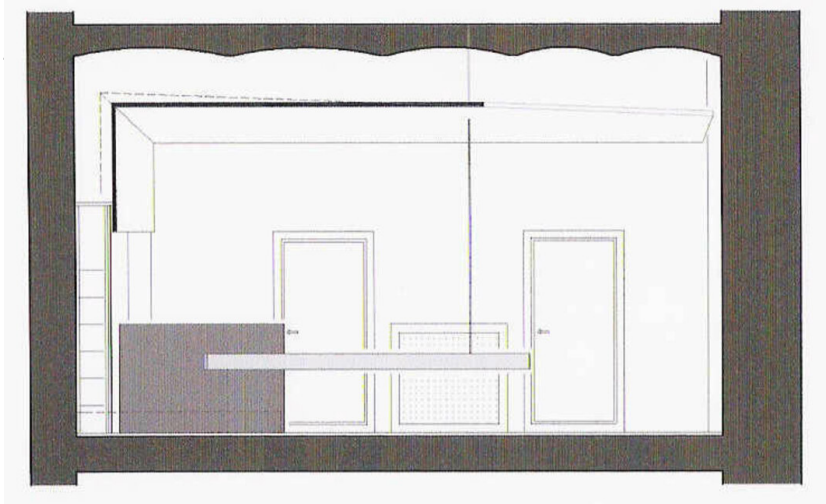
Gasparin & Meier, Hrsg.: Progettocontemporaneo, General Membrane, Ceggia (Venezia), 2007

In nextroom dokumentiert:

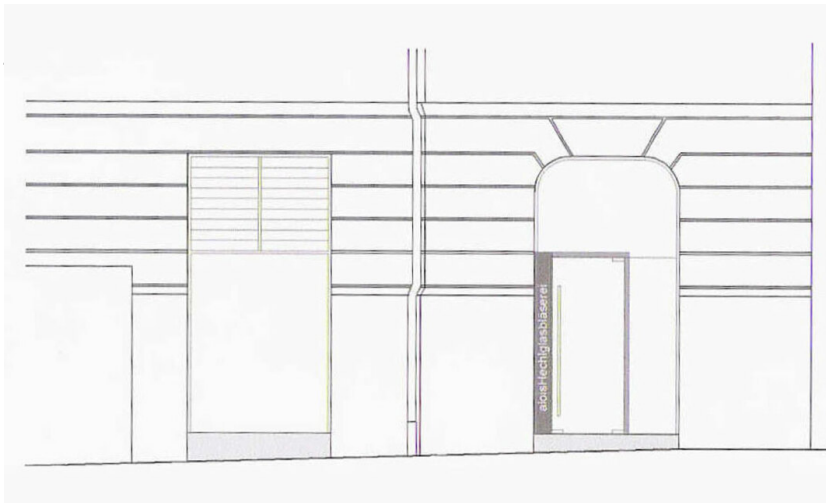
Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.

Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

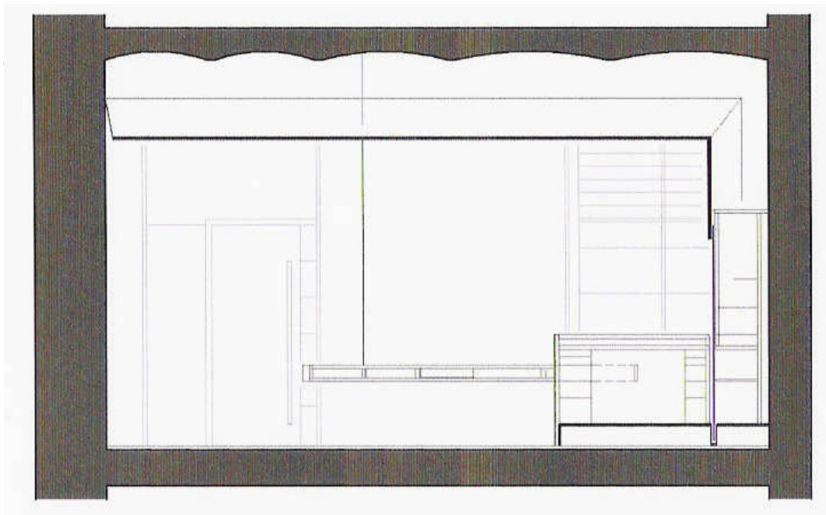
**Glasbläserei Hechl**



Innenansicht

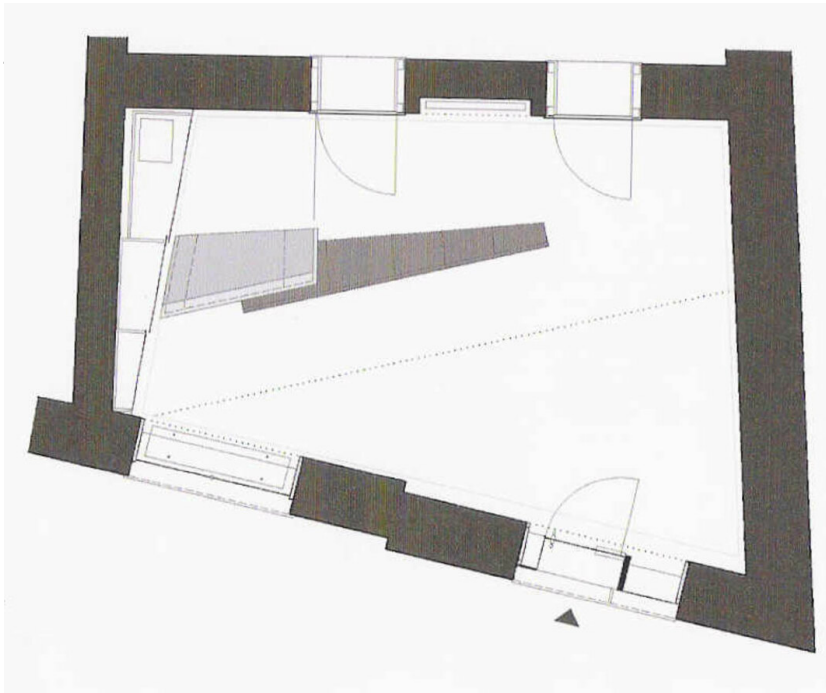


Ansicht



Schnitt

**Glasbläserei Hechl**



Grundriss